

# DKR-Gedächtnisprotokoll (2005)

11. März 2005

Zur Vorbereitung habe ich zweieinhalb Wochen gebraucht und quasi nur nach Skript gelernt, teilweise Wikipedia benutzt. Man kann ihn ziemlich erfreuen, wenn man die Definitionen so wie sie im Skript stehen runterzitieren kann. Da die Einstiegsfragen meist ziemlich unkonkret sind, ist es gut, wenn man für einen Themenbereich ein, zwei vorformulierte Sätze perat hat.

Bei der Prüfung hatte ich teilweise Schwierigkeiten, Sachen die ich wußte schön zu formulieren. Bei sowas ist Herr Wolfinger ziemlich geduldig und hat auch nicht allzu hohe Erwartungen an die Formulierung. Außerdem war ich überrascht, dass er es offenbar ziemlich selbstverständlich findet, wenn man bei Formeln nicht exakt die gleichen Buchstaben wie im Skript verwendet. Die Atmosphäre ist viel besser als ich dachte. Die Note war gut, aber bei den Fragen hatte ich auch Glück.

**Banyan Netz** *Was ist das, wie funktioniert das, wo wird es eingesetzt.*

Ich habe es aufgemalt (2 mal 2 Elemente) und was dazu gesagt. Wie man Konflikte erzeugt, und dass man sie mit Warteschlangen und Sortiernetz bewältigen kann.

**Verschlüsselung** *Was ist symmetrische Verschlüsselung?*

Verschlüsselung, bei der der selbe Schlüssel für Ver- und Entschlüsselung verwendet wird.

*Da gab es eine Formel?*

$$E_S(V_S(M)) = M$$

*Wir hatten ein Beispiel für die Bereitstellung eines Sitzungsschlüssels...*

Ich habe die Skizze aus dem Skript (A, B, Z und fünf nummerierte Pfeile) aufgemalt und etwas dazu erzählt.

**contention ring** *Was ist das?*

Das Wort war mir gar nicht so präsent. Ich habe gesagt Ring mit zufälligen Zugriff. Wenn man sendewillig ist sendet man einfach – oder, nein – nur wenn der Ring frei ist. Und wenn er nicht frei ist hängt macht man aus dem Token einen Connector, sendet seine Daten und hängt ein neues an.

*Was passiert denn dabei im Hochlastbereich?*

Häh? Ich plan es nicht so recht. Er gibt mir irgendeinen Hinweis, den ich nicht mehr erinnere. Es verhält sich, wenn immer Pakete auf dem Ring sind, genau wie early token release.

**Synchronisation** *Es gab Synchronisation, was gab es denn da so?*

Zeichen-, Block- und Bitsynchronisation.

*Und wie geht das?*

Habe ein bisschen was zu dem Thema erzählt. Er fragt, ob 10101010 ein gutes Zeichen wäre. Ich denke an Zeichensynchronisation und sage, wenn es mehrfach hintereinander gesendet wird, ist Anfang und Ende nicht zu erkennen. Er sagt, ich solle mir einen ein-Bit-Fehler aussuchen bei dem es Probleme gibt. Nach ziemlich viel Winken seinerseits male ich 10 als Anfang der Nutzdaten dahinter. Kippt dann das erste Bit des SYN-Zeichens, hat man ein Problem.

*Wie ist das beim start-stop-Verfahren?*

Häh?

*beim start-stop-Verfahren?*

Häh?!?

**LBAP** *Was ist das? Wozu? Formel?*

Ich schreibe  $l_0 + l_c \cdot T$ . (Sind vermutlich nicht seine Buchstaben, aber das störte ihn nicht). Er hat mich dann gebeten, daraus eine Ungleichung zu machen. Irgendwann hab ich daraus  $D \leq \frac{l_0 + l_c \cdot T}{T}$  gemacht, aber erst sollte ich ihm die Definition von Durchsatz erzählen

*Wie verhält es sich bei sehr kleinen und sehr großen Intervallen.*

Die Grenzfälle: Geht T gegen 0, geht der Term gegen  $l_0$ , geht T gegen unendlich, geht der Term gegen  $l_c$ . Dabei hat er allerdings auch etwas mit Hinweisen mitgewirkt

*Zusammenhang zu Token Bucket?*

Bla.

**Interkonntektion von Netzen** *Welche Arten?*

direkt und indirekt. Gemalt.

*Was könnte man als internetwork protocol wählen?*

TCP/IP?

*Was ist Protokoll- und Dienstkopplung?*

Bisschen länger erzählt.